

## **Anleitung für Montage, Betrieb und Wartung**

Schiebetorantrieb CX1000, CX1500 und CX2000

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b>	<b>SEITE</b>
<b>1 Hinweise und Konformität</b>	<b>3</b>
1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	3
1.2 Hinweise zur Konformitätserklärung	3
1.3 Zu dieser Anleitung	4
1.3.1 Mitgeltende Unterlagen	4
1.3.2 Verwendete Warnhinweise	4
1.4 Wichtige Sicherheitsinformationen	4
1.4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.4.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.4.3 Qualifikation des Monteurs	4
1.4.4 Sicherheitshinweise zur Montage, Wartung, Reparatur und Demontage der Toranlage	4
1.4.5 Sicherheitshinweise zur Montage	4
1.4.6 Überprüfung der Tore / der Toranlage	4
1.5 Warnhinweise	5
1.6 Wartungshinweise	5
1.7 Gewährleistung	5
 <b>Einbaumaße</b>	 <b>6</b>
<b>2 Vorbereitung der Montage</b>	<b>7</b>
2.1 Montage des Schiebetractorantriebes	7
2.1.1 Fundament für den Schiebetractorantrieb	7
2.1.2 Einsetzen der höhenverstellbaren Grundplatte	7
2.1.3 Befestigen der Motorgrundplatte bei einem bereits vorhandenen Betonfundament	8
2.1.4 Öffnen des Antriebs-Gehäuses	8
2.1.5 Montage des Antriebs-Gehäuses	8
2.2 Zahnstangen-Montage	9
2.3 Betätigung der Notentriegelung	10
2.4 Montage und Einstellung der Endlagen-Magneten	10
<b>3 Elektrischer Anschluss</b>	<b>11</b>
3.1 Hinweise für Elektroarbeiten	11
3.2 Elektrischer Anschluss des Antriebes	11
<b>4 Betrieb des Drehtor-Antriebes</b>	<b>12</b>
4.1 Einweisung von Benutzern	12
4.2 Verhalten bei Spannungsausfall	12
<b>5 Technische Details</b>	<b>12</b>
5.1 Technische Details	12
5.2 Interne Antriebsverdrahtung	12
<b>6 Prüfung und Wartung</b>	<b>13</b>
<b>7 Optionales Zubehör</b>	<b>13</b>
<b>8 Demontage und Entsorgung</b>	<b>13</b>
<b>9 Gewährleistung</b>	<b>13</b>
<b>10 Kabelverlegeplan</b>	<b>14</b>

Urheberrechtlich geschützt.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer Genehmigung.  
Änderungen vorbehalten.

## **1 HINWEISE UND KONFORMITÄT**

### **1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise**

Um die Anlage fehlerfrei zu installieren und zu programmieren, sollten Sie diese Anleitung sehr aufmerksam lesen. Bei falscher Installation oder fehlerhaftem Betrieb, können schwerwiegende Personenschäden entstehen.

- Verpackungsmaterialien (Kunststoff, Styropor, usw.) nicht in der Reichweite von Kindern lagern und bei Bedarf ordnungsgemäß entsorgen.
- Die Anleitung sorgfältig aufbewahren.
- Dieses Produkt wurde ausschließlich für den in diesen Unterlagen angegebenen Gebrauch entwickelt und hergestellt. Davon abweichende Verwendungen können Schadens- oder Gefahrenquellen darstellen.
- Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch der Automatik verursacht werden, ab.
- Die Anlage darf nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen installiert werden.
- Die mechanischen Bauelemente müssen den Anforderungen der Normen EN 12604 und EN 12605 entsprechen. Für Länder, die nicht der Europäischen Union angehören, sind für die Gewährleistung eines entsprechenden Sicherheitsniveaus neben den nationalen gesetzlichen Bezugsvorschriften, die oben aufgeführten Normen zu beachten.
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Folgen ab, die durch nicht fachgerechte Ausführung bei der Herstellung von Schließvorrichtungen oder durch Verformungen während des Betriebes entstehen.
- Die Installation muß unter Beachtung der Norm EN 13241-1 erfolgen.

Für Länder, die nicht der Europäischen Union angehören, sind für die Gewährleistung eines entsprechenden Sicherheitsniveaus neben den nationalen gesetzlichen Bezugsvorschriften, die oben aufgeführten Normen zu beachten.

- Vor jedem Eingriff an der Anlage ist die Spannungsversorgung abzuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.
- Vor der Netzzuleitung ist ein allpoligtrennender Schutzschalter mit einem Kontaktabstand von mind. 3mm einzubauen. Zusätzlich muss ein Fehlerstromschutzschalter mit einer Auslöseschwelle von 0,03 A verwendet werden.
- Überprüfen Sie, ob die Erdungsanlage fachgerecht ausgeführt wurde. Alle metallischen Teile der Toranlage müssen geerdet sein.
- Alle Sicherheitseinrichtungen (z.B. Lichtschranken, Sicherheitsleisten usw.) anbringen die verhindern, dass sich im Torbereich eine Person quetscht, schneidet oder mitgerissen wird. Diese Einrichtungen müssen der Norm EN 12978 entsprechen.
- Für jede Toranlage wird der Einsatz von mindestens einem Leuchtsignal empfohlen. Zusätzlich sollte an einer gut sichtbaren Stelle ein Warnschild montiert werden.

- Der Hersteller lehnt jede Haftung hinsichtlich der Sicherheit und Funktionstüchtigkeit der Anlage ab, wenn Komponenten anderer Hersteller verwendet werden.
- Für Wartung und Instandsetzung dürfen ausschließlich Originalteile verwendet werden.
- An den Anlagekomponenten dürfen ohne Zustimmung des Herstellers keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Weisen Sie den Betreiber der Toranlage in den sachgemäßen Umgang der Toranlage ein. Erklären Sie die Notentriegelungsfunktion bei Netzausfall und übergeben Sie die Montage- und Betriebsanleitung.
- Weder Kinder noch Erwachsene sollten sich während des Betriebes in der unmittelbaren Nähe der Toranlage aufhalten.
- Die Funksteuerungen und alle anderen Impulsgeber sollten außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, um ein versehentliches Aktivieren der Toranlage zu vermeiden.
- Der Durchgang/die Durchfahrt soll nur bei stillstehender Toranlage erfolgen.
- Der Betreiber sollte keinerlei Reparaturen oder direkte Eingriffe an der Toranlage ausführen, sondern sich hierfür ausschließlich an qualifiziertes Fachpersonal wenden.
- Mindestens monatlich die Funktionstüchtigkeit der Toranlage, besonders die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen, des Sicherheitsrücklaufes und der Entriegelungsvorrichtungen überprüfen.
- Alle Vorgehensweisen, die nicht ausdrücklich in der vorliegenden Anleitung beschrieben sind, sind nicht zulässig.

### **1.2 Hinweise zur Konformitätserklärung**

Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine oder Anlage, in welche die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen entspricht und die EG-Konformitätserklärung gemäß Anhang II A ausgestellt ist.

Die EG-Konformitätserklärung ist nach Abschluss der Montage und Inbetriebnahme durch den Aufsteller der Toranlage entsprechend den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen und des Geltungsbereiches nach DIN EN 13241-1 zu erklären.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,  
wir freuen uns darüber, dass Sie sich für ein Qualitäts-Produkt aus unserem Hause entschieden haben.

**1.3 Zu dieser Anleitung**

Diese Anleitung ist eine **Originalbetriebsanleitung** im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig und vollständig durch, sie enthält wichtige Informationen zum Produkt. Beachten Sie die Hinweise und befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Warnhinweise.

Bewahren Sie die Anleitung sorgfältig auf und stellen Sie sicher, dass sie jederzeit verfügbar und vom Benutzer des Produkts einsehbar ist.

**1.3.1 Mitgeltende Unterlagen**

Dem Endverbraucher müssen für die sichere Nutzung und Wartung der Toranlage folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt werden.

- diese Anleitung
- die Anleitung der Steuerung MS900
- die Anleitung des Tores

**1.3.2 Verwendete Warnhinweise**

	Das allgemeine Warnsymbol kennzeichnet eine Gefahr, die zu <b>Verletzungen</b> oder <b>zum Tod</b> führen kann. Im Textteil wird das allgemeine Warnsymbol in Verbindung mit den nachfolgend beschriebenen Warnstufen verwendet. Im Bildteil verweist eine zusätzliche Angabe auf die Erläuterungen im Textteil.
 <b>GEFAHR</b>	Kennzeichnet eine Gefahr, die unmittelbar zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
 <b>WARNUNG</b>	Kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
 <b>VORSICHT</b>	Kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.
<b>ACHTUNG</b>	Kennzeichnet eine Gefahr, die zur <b>Beschädigung</b> oder <b>Zerstörung des Produkts</b> führen kann.

**1.4 WICHTIGE SICHERHEITSINFORMATIONEN**

**1.4.1 Bestimmungsgemäße Verwendung**

Der Schiebetor-Antrieb ist ausschließlich für den Betrieb von leichtgängigen Schiebetoren im **privaten / gewerblichen** Bereich vorgesehen. Die max. zulässige Torgröße und das max. Gewicht dürfen nicht überschritten werden. Das Tor muss sich leicht von Hand öffnen und schließen lassen.

Beachten Sie bitte, dass die mechanischen Bauelemente den Anforderungen der Normen EN 12604 und EN 12605 entsprechen müssen. Die Installation muss unter Beachtung der Normen EN 12453 und EN 12445 erfolgen.

Für Länder, die nicht der Europäischen Union angehören, sind für die Gewährleistung eines entsprechenden Sicherheitsniveaus neben den nationalen gesetzlichen Bezugsvorschriften die oben aufgeführten Normen zu beachten.

**1.4.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung**

Der Einsatz an größeren bzw. schwereren Toren ist nicht zulässig. Die Konstruktion des Antriebes ist nicht für den Betrieb schwergängiger Tore ausgelegt.

**1.4.3 Qualifikation des Monteurs**

Nur die korrekte Montage und Wartung durch einen kompetenten/sachkundigen Betrieb oder eine kompetente/sachkundige Person in Übereinstimmung mit den Anleitungen kann die sichere und vorgesehene Funktionsweise einer Montage sicherstellen. Eine sachkundige Person ist gemäß EN 12635 eine Person, die über eine geeignete Ausbildung, qualifiziertes Wissen und praktische Erfahrung verfügt, um eine Toranlage richtig und sicher zu montieren, zu prüfen und zu warten.

**1.4.4 Sicherheitshinweise zur Montage, Wartung, Reparatur und Demontage der Toranlage**

Die Montage, Wartung, Reparatur und Demontage der Toranlage und des Tor-Antriebes muss durch Sachkundige ausgeführt werden.

Bei Versagen der Toranlage und des Tor-Antriebes ist unmittelbar ein Sachkundiger mit der Prüfung / Reparatur zu beauftragen.

**1.4.5 Sicherheitshinweise zur Montage**

Der Sachkundige muss darauf achten, dass bei der Durchführung der Montagearbeiten die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit sowie die Vorschriften für den Betrieb von elektrischen Geräten befolgt werden. Hierbei sind die nationalen Richtlinien zu beachten. Nach Abschluss der Montage muss der Errichter der Anlage entsprechend des Geltungsbereiches die Konformität nach DIN EN 13241-1 erklären.

**1.4.6 Überprüfung der Tore / der Toranlage**

Die Konstruktion des Antriebes ist nicht für den Betrieb schwerer Tore, das heißt Tore, die nicht mehr oder nur schwer von Hand geöffnet oder geschlossen werden können, ausgelegt. **Aus diesem Grund ist es notwendig, vor der Antriebs-Montage das Tor zu überprüfen und sicherzustellen, dass es auch von Hand leicht zu bedienen ist.**

Kontrollieren Sie außerdem die gesamte Toranlage (Gelenke, Lager des Tores und Befestigungsteile) auf Verschleiß und eventuelle Beschädigungen. Prüfen Sie, ob Rost, Korrosion oder Risse vorhanden sind. Die Toranlage ist nicht zu benutzen, wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen, denn ein Fehler in der Toranlage oder ein falsch ausgerichtetes Tor kann ebenfalls zu schweren Verletzungen führen.

**Hinweis**

Bevor Sie den Antrieb installieren, lassen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit eventuell erforderliche Reparaturarbeiten durch einen qualifizierten Kundendienst ausführen!

1.5 Warnhinweise

	<p style="text-align: center;"><b>⚠️ WARNUNG</b></p> <p><b>Verletzungsgefahr durch ungewollte Torbewegung</b></p> <p>Bei einer falschen Montage oder Handhabung des Antriebes können ungewollte Torbewegungen ausgelöst und dabei Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Befolgen Sie alle Anweisungen, die in dieser Anleitung enthalten sind.</li> </ul> <p>Bei falsch angebrachten Steuerungsgeräten (wie z.B. Taster) können ungewollte Torbewegungen ausgelöst und dabei Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bringen Sie Steuergeräte in einer Höhe von mindestens 1,5 m an (außer Reichweite von Kindern).</li> <li>• Montieren Sie festinstallierte Steuerungsgeräte (wie z. B. Taster) so, dass der vollständige Bewegungsbereich des Tores eingesehen werden kann, aber entfernt von sich bewegenden Teilen.</li> </ul> <p>Bei Versagen vorhandener Sicherheitseinrichtungen können Personen oder Gegenstände eingeklemmt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bringen Sie entsprechend BGR 232 in der Nähe des Tores mindestens eine gut erkennbare und leicht zugängliche Not-Befehlseinrichtung (Not-Aus) an, mit der im Gefahrenfall die Torbewegung zum Stillstand gebracht werden kann.</li> </ul>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

 	<p style="text-align: center;"><b>⚠️ WARNUNG</b></p> <p><b>Verletzungsgefahr bei Torbewegung</b></p> <p>Im Bereich des Tores kann es bei fahrendem Tor zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinder dürfen nicht an der Toranlage spielen.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass sich im Bewegungsbereich des Tores keine Personen oder Gegenstände befinden.</li> <li>• Stellen Sie sicher, dass sich zwischen Tor und Antriebsmechanik keine Personen oder Gegenstände befinden.</li> <li>• Betreiben Sie den Tor-Antrieb nur, wenn Sie den Bewegungsbereich des Tores einsehen können und dieses nur über eine Sicherheitseinrichtung verfügt.</li> <li>• Überwachen Sie den Torlauf, bis das Tor die Endlage erreicht hat.</li> <li>• Durchfahren bzw. durchgehen Sie Toröffnungen von ferngesteuerten Toranlagen erst, wenn das Tor in der Endlage Tor-Auf steht!</li> </ul>
------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1.6 Wartungshinweise

Die Steuerung und der Schiebetor-Antrieb ist wartungsfrei. Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir jedoch, die Toranlage **nach Herstellerangaben durch einen Sachkundigen** überprüfen zu lassen.

**Hinweis**

Alle Sicherheits- und Schutzfunktionen sind **monatlich** auf ihre Funktion zu prüfen und falls erforderlich, sind vorhandene Fehler bzw. Mängel sofort zu beheben.

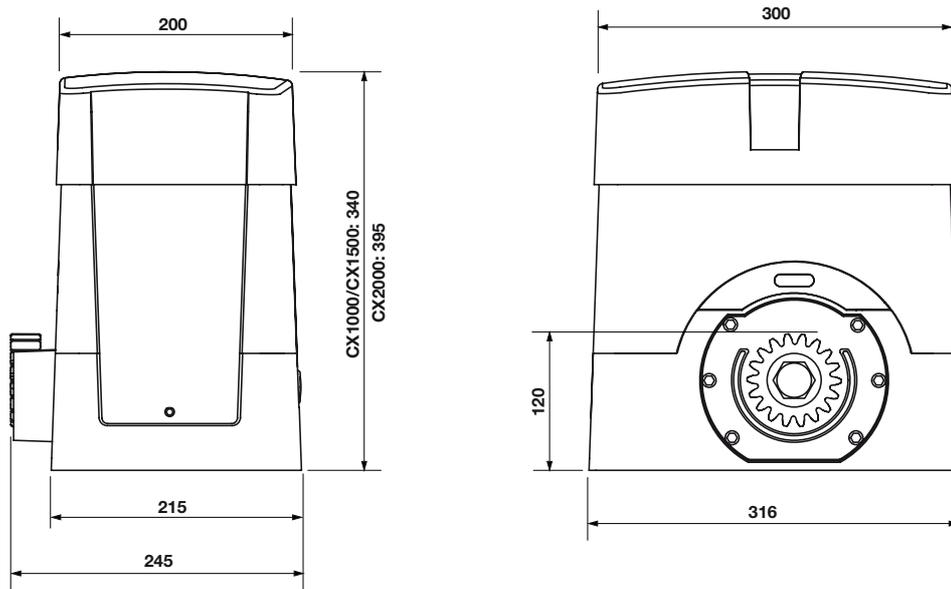
Die Prüfung und Wartung darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden, wenden Sie sich hierzu an Ihren Lieferanten. Eine optische Prüfung kann vom Betreiber durchgeführt werden.

Betreffend notwendiger Reparaturen wenden Sie sich an Ihren Lieferanten. Für nicht sach- oder fachgerecht ausgeführte Reparaturen übernehmen wir keine Gewährleistung.

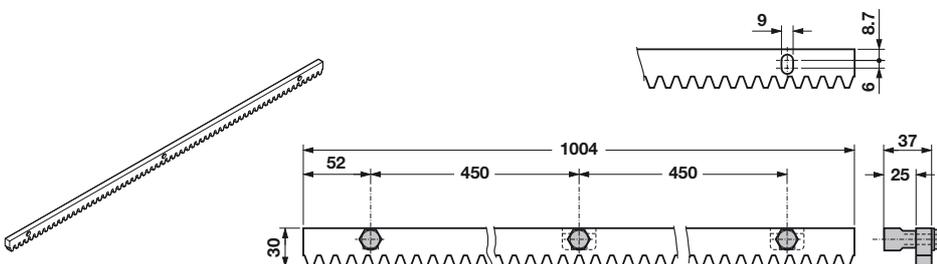
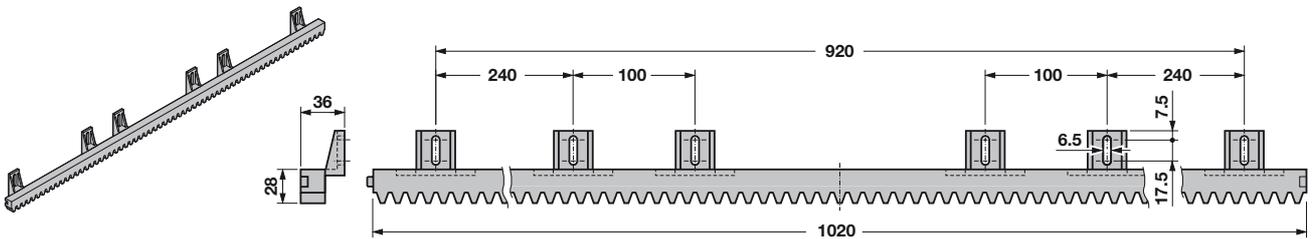
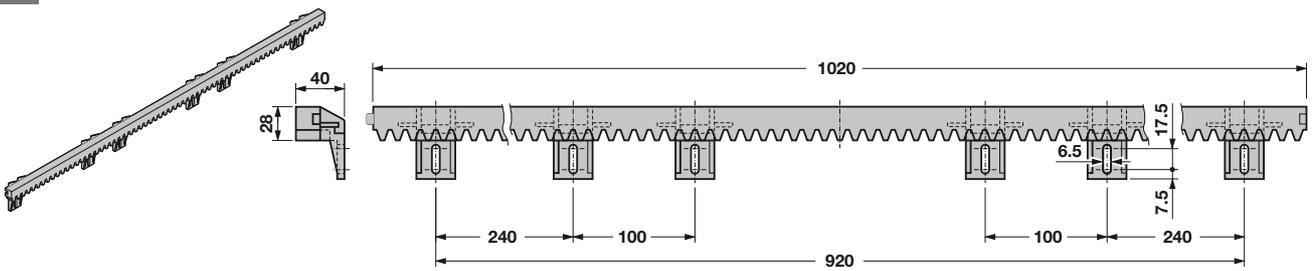
1.7 Gewährleistung

Wir sind von der Gewährleistung und der Produkthaftung befreit, wenn ohne unsere vorherige Zustimmung eigene bauliche Veränderungen vorgenommen oder unsachgemäße Installationen gegen unsere vorgegebenen Montagerrichtlinien ausgeführt bzw. veranlasst werden. Weiterhin übernehmen wir keine Verantwortung für den versehentlichen oder unachtsamen Betrieb des Antriebes, sowie für die unsachgemäße Wartung des Tores, des Zubehörs und für eine unzulässige Einbauweise des Tores. Batterien sind ebenfalls von den Gewährleistungsansprüchen ausgenommen.

1



2



2 VORBEREITUNG DER MONTAGE

**! WARNUNG**

**Verletzungsgefahr durch beschädigte Bauteile**

Fehler in der Toranlage oder falsch ausgerichtete Tore können zu schweren Verletzungen führen!

- Benutzen Sie die Toranlage nicht, wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen!
- Kontrollieren Sie die gesamte Toranlage (Gelenke, Lager des Tores, Federn und Befestigungsteile) auf Verschleiß und eventuelle Beschädigungen.
- Überprüfen Sie auf vorhandenen Rost, Korrosion und Risse.
- Lassen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch einen Sachkundigen ausführen!

Bevor Sie den Antrieb installieren, lassen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit eventuell erforderliche Wartungs- und Reparaturarbeiten an der Toranlage durch einen Sachkundigen ausführen!

Nur die korrekte Montage und Wartung, durch einen kompetenten/sachkundigen Betrieb oder eine kompetente/sachkundige Person in Übereinstimmung mit den Anleitungen, kann die sichere und vorgesehene Funktionsweise einer Montage sicherstellen.

Der Sachkundige hat darauf zu achten, dass bei der Durchführung der Montagearbeiten die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit, sowie die Vorschriften für den Betrieb von elektrischen Geräten befolgt werden. Hierbei müssen auch die nationalen Richtlinien beachtet werden.

Mögliche Gefährdungen werden durch die Konstruktion und Montage nach unseren Vorgaben vermieden.

- Setzen Sie vor der Montage die mechanischen Verriegelungen des Tores, die nicht für eine Betätigung mit dem Torantrieb benötigt werden, außer Betrieb oder demontieren Sie sie ggf. komplett. Hierzu zählen insbesondere die Verriegelungsmechanismen des Torschlusses.
- Überprüfen Sie, ob sich das Tor mechanisch in einem fehlerfreien Zustand befindet, so dass es von Hand leicht zu bedienen ist und sich richtig öffnen und schließen lässt (EN12604).

**Hinweis**

Alle Sicherheits- und Schutzfunktionen sind **monatlich** auf ihre Funktion zu prüfen und falls erforderlich, sind vorhandene Fehler bzw. Mängel sofort zu beheben.

Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung ein. Demonstrieren und testen Sie die mechanische Entriegelung sowie den Sicherheitsrücklauf. Halten Sie dazu das Tor während des Torzulaufes mit beiden Händen an. Die Toranlage muss den Sicherheitsrücklauf einleiten.

**! WARNUNG**

**Verletzungsgefahr bei Torbewegung**

Greifen Sie während einer Torfahrt nicht mit den Fingern an die Haupt- und Nebenschließkanten, hier besteht Quetsch- und Schergerfahr!

**! WARNUNG**

**Nicht geeignete Befestigungsmaterialien**

Die Verwendung nicht geeigneter Befestigungsmaterialien kann dazu führen, dass der Antrieb nicht sicher befestigt ist und sich lösen kann.

- Die mitgelieferten Montagematerialien müssen auf Ihre Eignung für den vorgesehenen Montageort vom Einbauer überprüft werden.

**2.1 Montage des Schiebetor-Antriebes**

**2.1.1 Fundament für den Schiebetorantrieb**

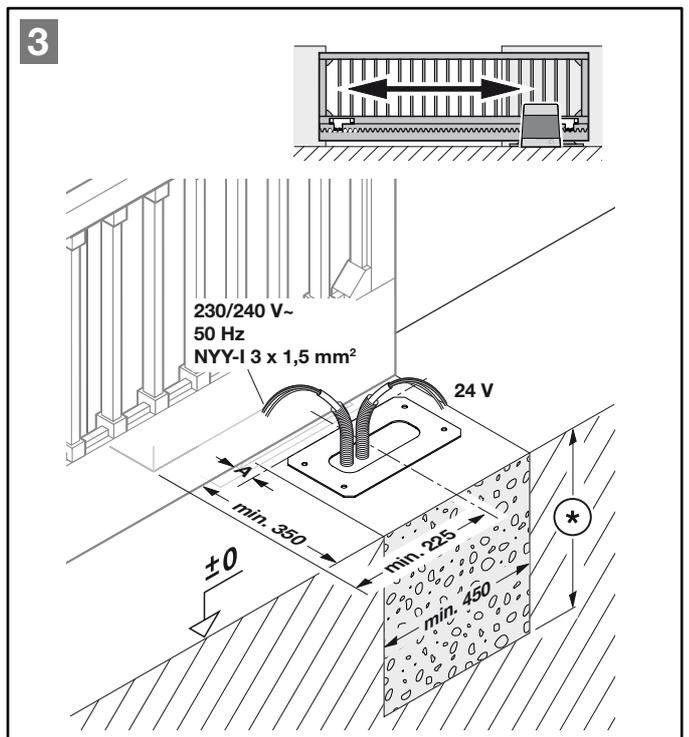
Für den Schiebetor-Antrieb ist es erforderlich, dass ein Fundament gegossen wird, sowie es im Bild 3 gezeigt ist - die Markierung (\*) steht hierbei für die frostfreie Tiefe (in Deutschland = 80 cm). Bei Toren mit innenliegenden Laufrollen ist ggf. ein Sockelfundament erforderlich. Die Netzzuleitung mit 230/240 V ~ für den Schiebetor-Antrieb muss durch ein Leerrohr im Fundament erfolgen. Die Zuleitung für den Anschluss von Zubehör mit 24 V muss durch ein separates Leerrohr, getrennt von der Netzzuleitung, erfolgen (siehe Bild 3).

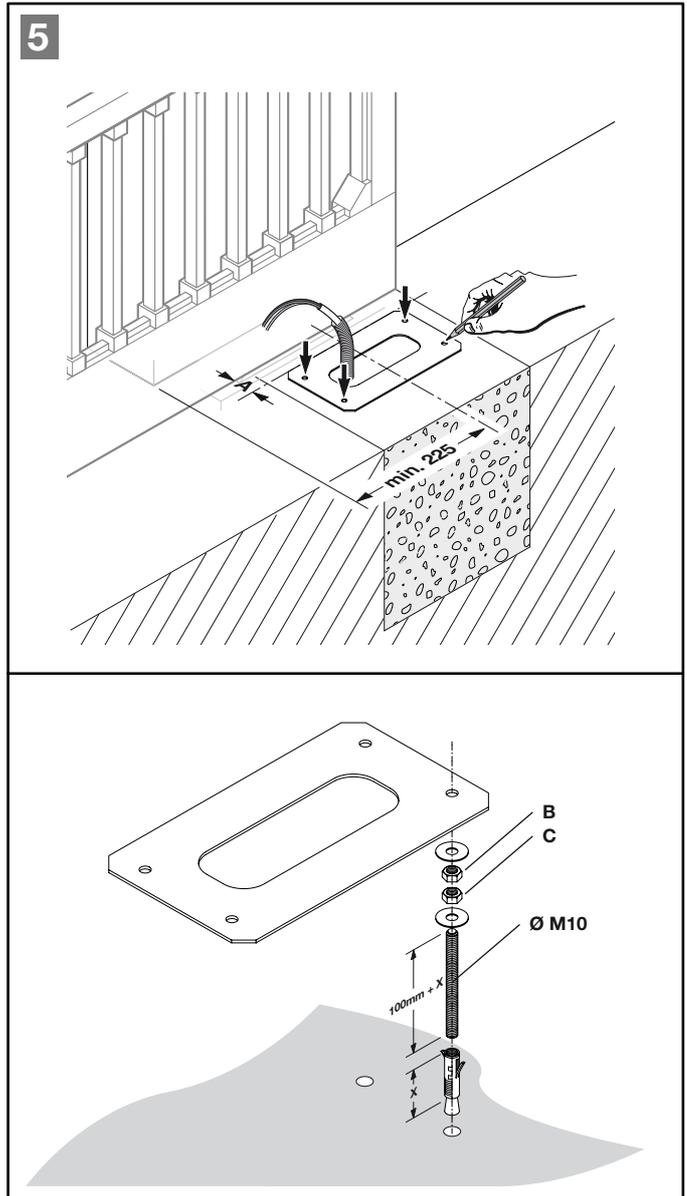
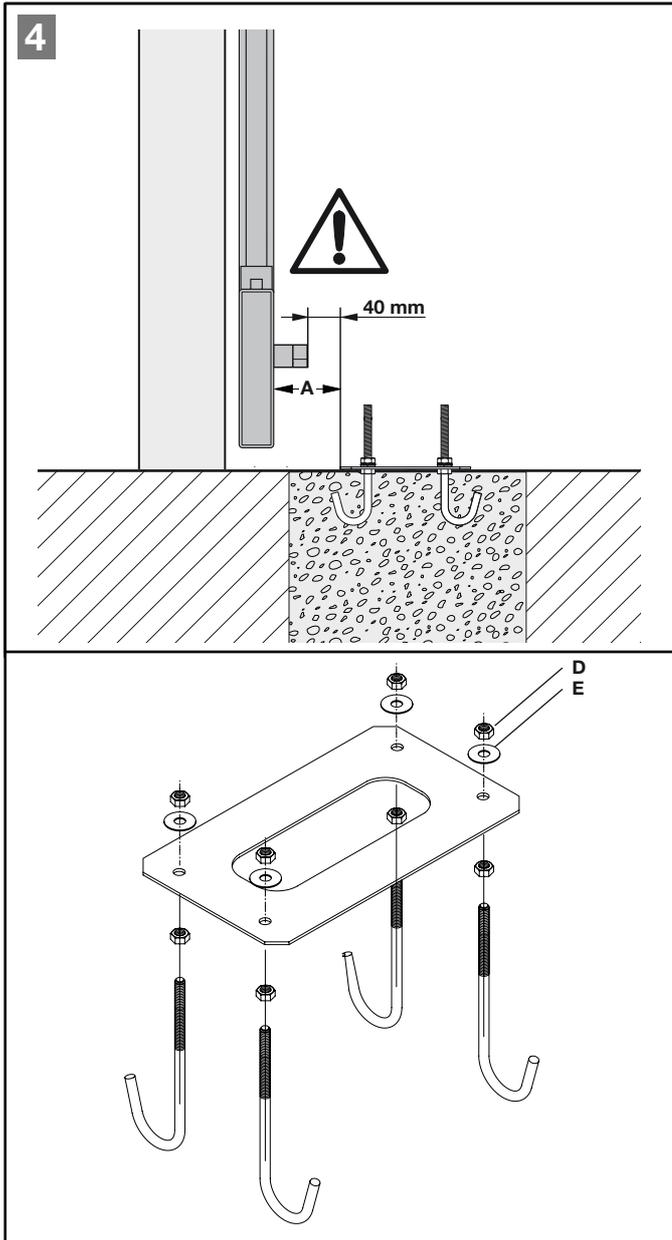
**2.1.2 Einsetzen der höhenverstellbaren Grundplatte**

Das Betonfundament nach den Einbaumaßen vorbereiten. Die Bodenanker in den Bohrungen der Metallgrundplatte befestigen und in die Zementfläche einsetzen. Die Einbaumaße, wie in Bild 3, 4 und Tab. 1, unbedingt beachten! Die Befestigungsunterlage muss in ihrer gesamten Länge vollkommen eben und sauber sein. Das Gewinde der Schrauben vom Bodenanker muss gänzlich hervorstehen und die Kabel für den Elektroanschluss müssen herausragen.

**Hinweis**

Es ist empfehlenswert, dass das Betonfundament etwa 50 mm über den Boden herausragt, um zu vermeiden, dass Wasseransammlungen die Anlage beschädigen können.





**Hinweis**

Nach dem Aushärten des Fundaments die Muttern **D** und die Unterlegscheiben **E** unter die Grundplatte bringen und zur Höhenverstellung der Grundplatte nutzen (siehe Bild 6).

**Hinweis**

Das Fundament muss vor den folgenden Montageschritten ausreichend ausgehärtet sein.

**2.1.3 Befestigen der Motorgrundplatte bei einem bereits vorhandenen Betonfundament**

Vor dem Bohren der vier Bohrungen muss deren Lage auf der Oberfläche des Fundaments gekennzeichnet werden. Verwenden Sie hierzu die Motorgrundplatte als Bohrschablone. Dazu muss zunächst das Anbaumaße **A** (siehe Bild 3, 4 und 5), abhängig von der verwendeten Zahnstange, aus neben stehender Tabelle (Tab. 1) ausgewählt werden. Anschließend die Dübellöcher bohren und die Grundplatte mit geeignetem Montagematerial befestigen. Hierbei die Unterlegscheibe mit der Mutter **C** gegen den Boden festziehen. Mit der Mutter **B** und der Unterlegscheibe die Höheneinstellung der Grundplatte vornehmen (siehe Bild 5).

Zahnstange	Artikelnummer	Maß A
	438632	80 mm
	438631	76 mm
	2901624	77 mm

Tab. 1

**2.1.4 Öffnen des Antriebs-Gehäuses**

Um den Schiebetor-Antrieb montieren zu können, muss der Gehäuse-Deckel geöffnet werden.

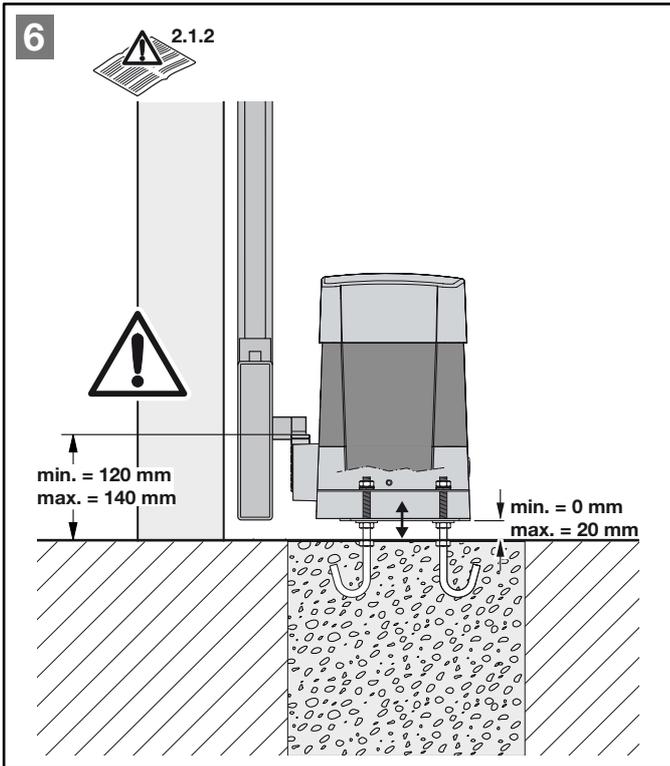
ACHTUNG

**Feuchtigkeit**  
Eindringende Feuchtigkeit kann die Steuerung beschädigen.

- Schützen Sie beim Öffnen des Steuerungsgehäuses die Steuerung vor Feuchtigkeit.

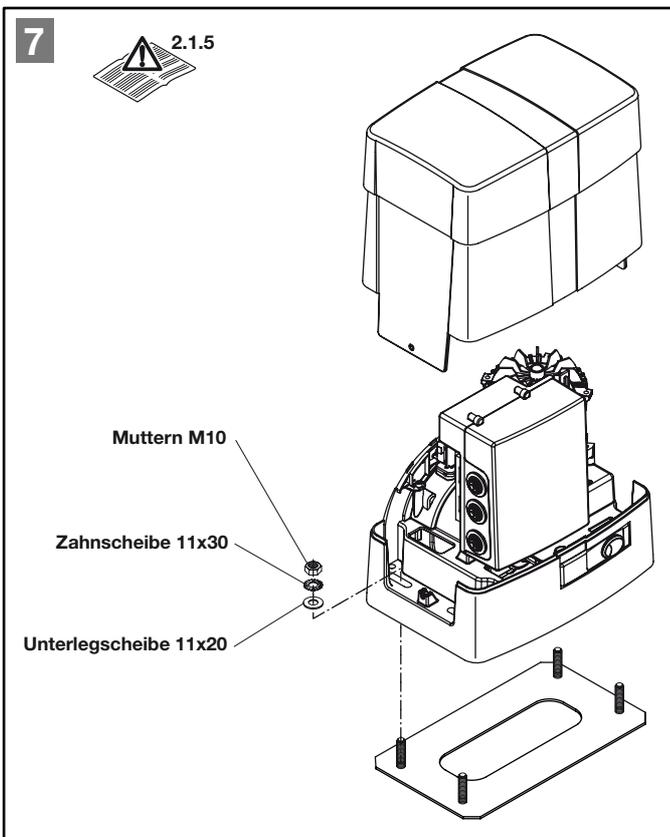
**2.1.5 Montage des Antriebs-Gehäuses**

Den Antrieb auf die vormontierten Gewindebolzen bzw. Grundplatte aufsetzen und mit Hilfe der Höhenverstellung ausrichten. Anschließend den Antriebsmotor befestigen (siehe Bild 7).



**Hinweis**

Dabei ist auf eine waagerechte, stabile und sichere Befestigung des Antriebes zu achten.



**2.2 Zahnstangen-Montage**

**Hinweis**

Vor der Montage der Zahnstangen ist es erforderlich, dass der Schiebetraktor entriegelt wird (siehe Bild 8)!

Den Antrieb mit Hilfe der Höhenverstellung ca. 5-10 mm anheben und den Motor auf der Grundplatte fixieren. Nach dem Entriegeln des Antriebs wird mit der Montage der Zahnstange begonnen. Die Zahnstange auf dem Antriebsritzel auflehnen und durch manuelles Schieben des Tores, die Zahnstange Meter für Meter am Tor montieren. Darauf achten, dass die Zahnstange genau in Flucht zum Antriebsritzel befestigt wird. Nach der Montage der Zahnstange den Antrieb mittels der verstellbaren Grundplatte so einstellen, dass zwischen Zahnstange und Ritzel ein Spiel von 1-2 mm entsteht. Dadurch wird vermieden, dass das Gewicht des Tores auf dem Antrieb lastet.

**Falsch montierte oder schlecht ausgerichtete Zahnstangen können zu unbeabsichtigtem Reversieren führen. Die vorgegebenen Maße sind zwingend einzuhalten!**

**Hinweis**

Abweichend vom Bildteil sind bei anderen Torarten die jeweils geeigneten Verbindungselemente zu benutzen (z.B. sind bei Holztoren entsprechende Holzschrauben zu verwenden), auch hinsichtlich der Einschraublänge.

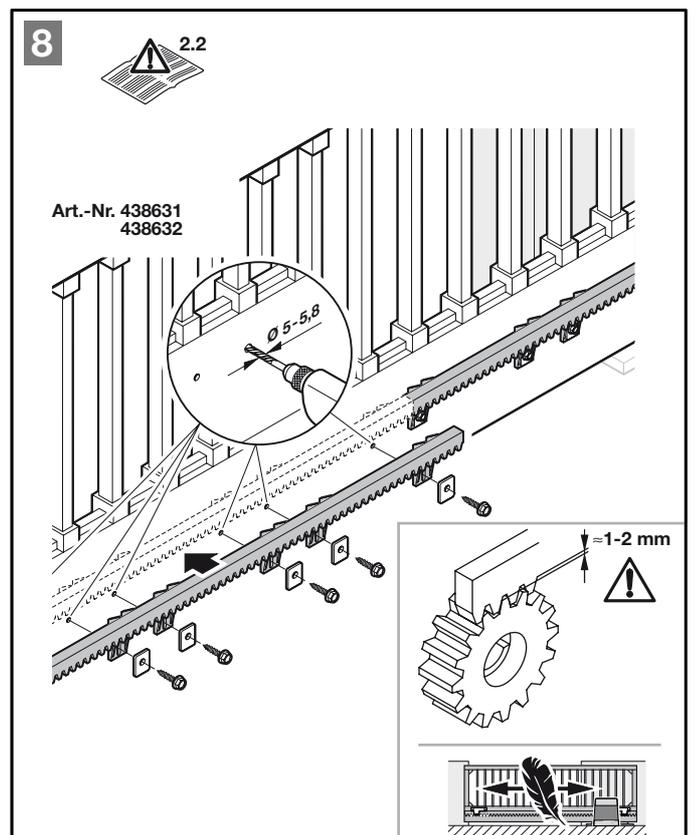
Abweichend vom Bildteil kann sich je nach Materialstärke oder Werkstofffestigkeit der notwendige Kernlochdurchmesser ändern. Der notwendige Durchmesser kann bei Alu  $\varnothing$  5,0-5,5 mm und bei Stahl  $\varnothing$  5,7-5,8 mm sein.

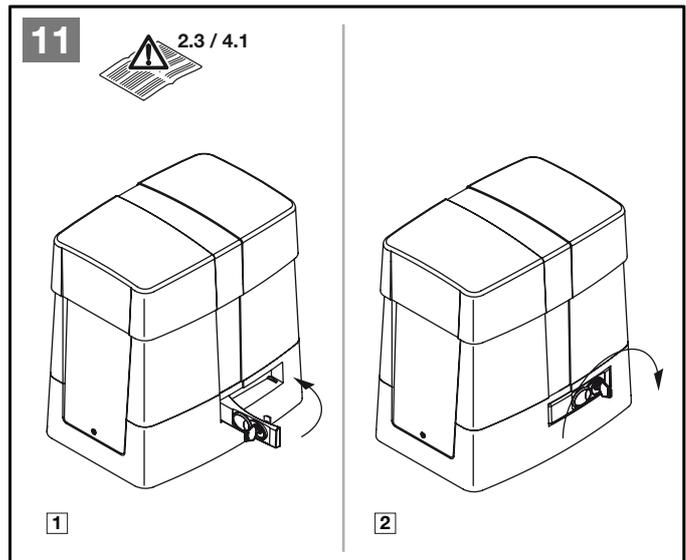
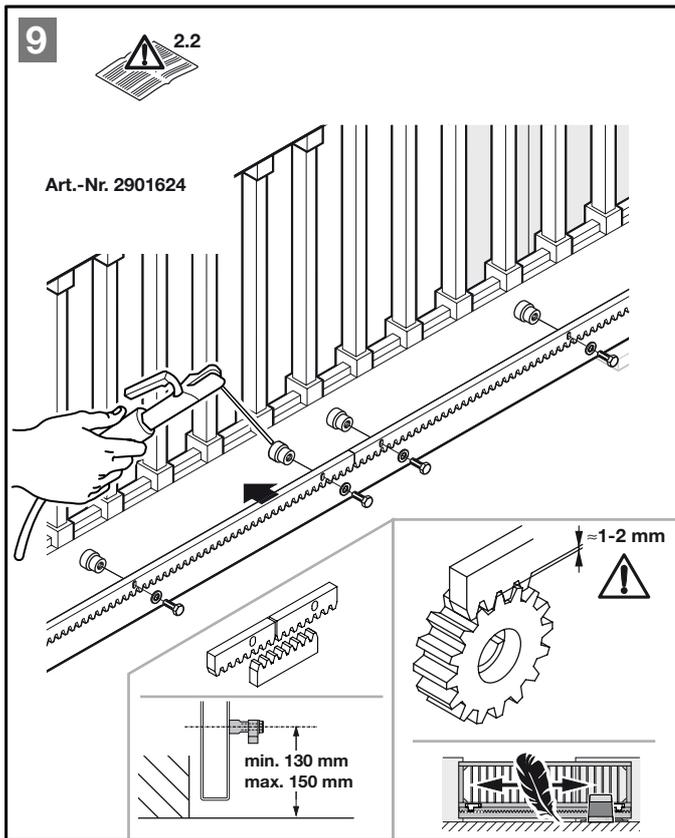
**ACHTUNG**

**Schmutz**

Bei Bohrarbeiten können Bohrstaub und Späne zu Funktionsstörungen führen.

- Decken Sie bei Bohrarbeiten den Antrieb ab.





### 2.4 Montage und Einstellen der Endlagen-Magneten

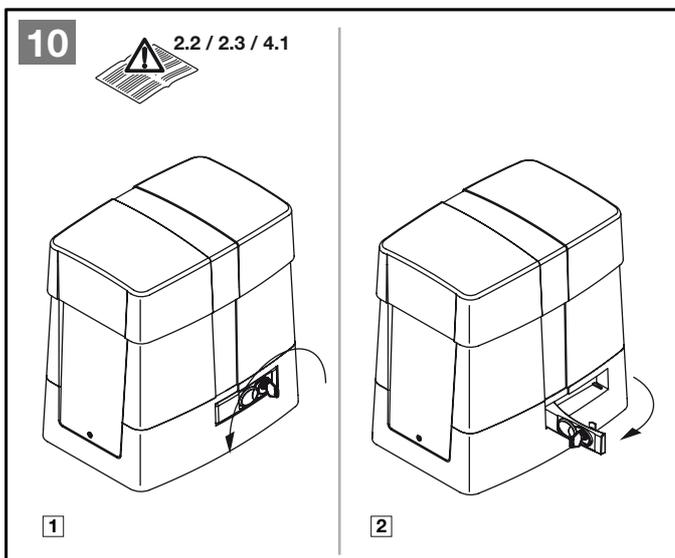
Zunächst die beiden Magnethalter in den jeweiligen Endlagen auf der Zahnstange mit den beiliegenden Schrauben befestigen. Anschließend die Magneten auf den Magnethaltern aufrasten und den richtige Abstand zu den beiden Reed-Kontakten bestimmen. Hierzu den Antrieb entriegeln und das Tor in die Endlage Tor-Auf bzw. Tor-Zu schieben. Die Endschalter-Anzeige der Steuerung beobachten, erscheint die Anzeige Tor-Auf bzw. Tor-Zu wird der Magnet vom Reed-Kontakt erkannt. Nach einem erfolgreichen Probelauf können die Magneten mit einer Schraube am Magnethalter fixiert werden (siehe Bild 12 und 13).

#### Hinweis

Bei Metall-Zahnstangen im Meterraster darauf achten, dass diese nicht auf Stoß montiert werden, sondern es sollte auf Fortlauf der Zahnung geachtet werden. Zur Überprüfung eine Zahnstange von unten dagegenhalten. Siehe Bild 10.

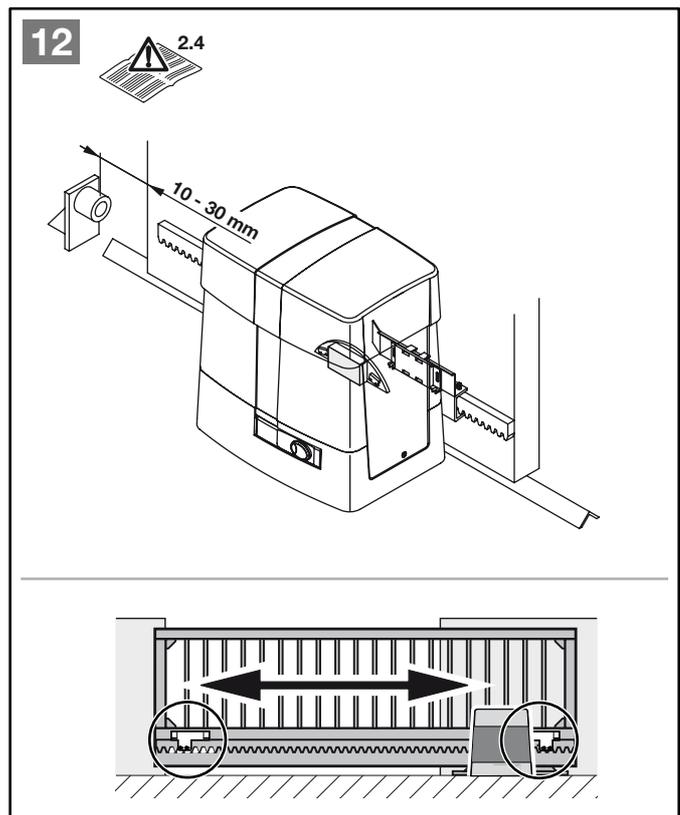
### 2.3 Betätigung der Notentriegelung

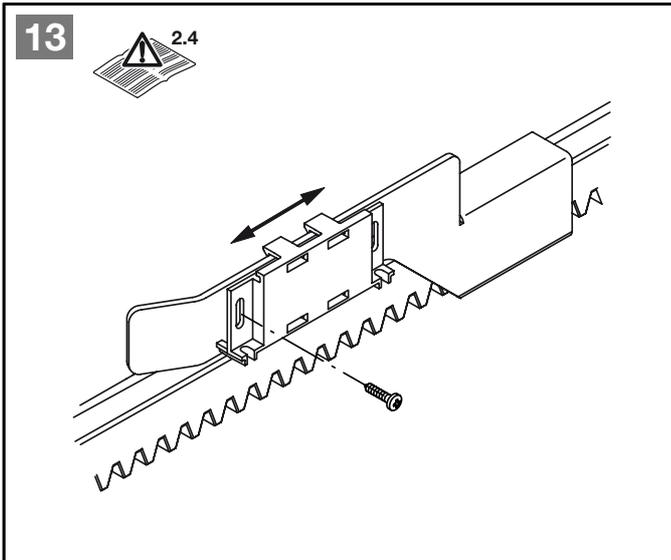
Bei einem Stromausfall oder im Falle einer Störung kann der Antriebsmotor entriegelt werden. Hierzu das Schloss des Entriegelungshebels mit dem mitgelieferten Schlüssel öffnen und den Antrieb mit dem Hebel entriegeln (siehe Bild 10). Nun kann das Schiebetor von Hand bewegt werden. Zum Verriegeln den Hebel wieder schließen und das Tor von Hand bewegen, bis ein Einrasten hörbar ist (siehe Bild 11).



#### Hinweis

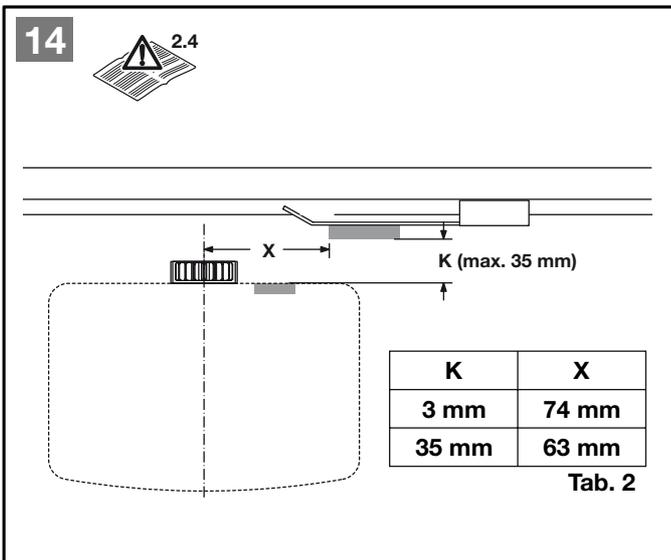
Der Antrieb sollte so eingestellt sein, dass das Tor in den Endlagen nicht gegen den mechanischen Endanschlag gedrückt wird.





**Hinweis**

Der richtige Abstand zwischen Magnet und Reed-Kontakt ist von der Einbausituation abhängig und kann nicht im Voraus festgelegt, sondern muss durch Versuche ermittelt werden. Der Tabelle **Tab. 2** im Bild **14** sind einige Abstände für den Betrieb des Reed-Kontaktes (**Maß X**) aufgeführt, die sich auf Abstände (**K**) von 3 und 35 mm beziehen. Der Abstand **K** darf auf keinen Fall den Wert von 35 mm überschreiten, da ein größerer Abstand das Erkennen des Magneten verhindert.



**3 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS**

**3.1 Hinweise für Elektro-Arbeiten**



**GEFAHR**

**Netzspannung**

Bei Kontakt mit der Netzspannung besteht die Gefahr eines tödlichen Stromschlags.

Beachten Sie daher unbedingt folgende Hinweise:

- Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden!
- Die bauseitige Elektroinstallation muss den jeweiligen Schutzbestimmungen entsprechen (230/240 VAC, 50/60 Hz)!
- Achten Sie darauf, dass die nationalen Vorschriften für den Betrieb von elektrischen Geräten eingehalten werden.
- Schalten Sie vor allen elektrischen Arbeiten die Anlage spannungsfrei und sichern Sie sie gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

**ACHTUNG**

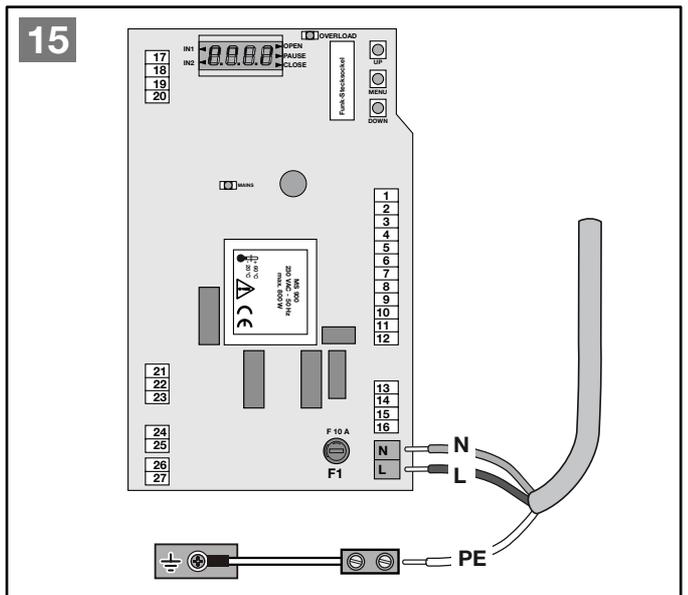
- Fremdspannung an den Anschlussklemmen der Steuerung führt zu einer Zerstörung der Elektronik!
- Zur Vermeidung von Störungen die Steuerleitungen des Antriebes (24 VAC) in einem getrennten Installations-System zu anderen Versorgungsleitungen (230/240 VAC) verlegen!

**3.2 Elektrischer Anschluss des Antriebes**

Für den Netzanschluss des Antriebes wird eine Leitung NYY 3 x 1,5 mm<sup>2</sup> benötigt. Diese nach Plan anschließen. Siehe Bild **15**.

**Hinweis**

Die notwendigen Informationen zur Inbetriebnahme, Konfiguration und Anschluss entnehmen Sie bitte der separaten Anleitung der Motorsteuerung MS900.



**Hinweis**

Erst nach dem vollständigen Probelauf in Verbindung mit der Motorsteuerung, eines Befehlsgebers und der korrekten Endschaltereinstellung, sollte das restliche Zubehör angeschlossen werden.

4 BETRIEB DES SCHIEBETOR-ANTRIEBES



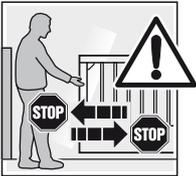
**! WARNUNG**

**Verletzungsgefahr bei Torbewegung**

Im Bereich des Tores kann es bei fahrendem Tor zu Verletzungen oder Beschädigungen kommen.

- Kinder dürfen nicht an der Toranlage spielen.
- Stellen Sie sicher, dass sich im Bewegungsbereich des Tores keine Personen oder Gegenstände befinden.
- Stellen Sie sicher, dass sich zwischen Tor und Antriebsmechanik keine Personen oder Gegenstände befinden.
- Betreiben Sie den Tor-Antrieb nur, wenn Sie den Bewegungsbereich des Tores einsehen können und dieses nur über eine Sicherheitseinrichtung verfügt.
- Überwachen Sie den Torlauf, bis das Tor die Endlage erreicht hat.
- Durchfahren bzw. durchgehen Sie Toröffnungen von ferngesteuerten Toranlagen erst, wenn das Tor in der Endlage Tor-Auf steht!
- Greifen Sie während einer Torfahrt nicht mit den Fingern an die Haupt- und Nebenschließkanten, hier besteht Quetsch- und Schergefahr!

**Funktionsprüfung**



- Testen Sie **monatlich** die Funktion der mechanische Entriegelung, sowie den Sicherheitsrücklauf.

- Um den Sicherheitsrücklauf zu prüfen, betätigen Sie die angebaute Schließkantensicherung, während das Tor zu- bzw. auffährt. Die Toranlage muss den Sicherheitsrücklauf einleiten.
- Beauftragen Sie bei Versagen des Sicherheitsrücklaufs unmittelbar einen Sachkundigen mit der Prüfung bzw. der Reparatur.

**4.1 Einweisung von Benutzern**

- Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung des Schiebetorantriebes ein.
- Demonstrieren und testen Sie die mechanische Entriegelung, sowie den Sicherheitsrücklauf.

**4.2 Verhalten bei einem Spannungsausfall**

Um das Schiebetor während eines Spannungsausfalls öffnen oder schließen zu können, ist dieses vom Antrieb zu entkoppeln (siehe Bild 10 und 11). Dazu das Schloss des Entriegelungshebels mit dem mitgelieferten Schlüssel öffnen und den Antrieb mit dem Hebel entriegeln. Nun kann das Schiebetor von Hand bewegt werden. Zum Verriegeln den Hebel wieder schließen und das Tor von Hand bewegen, bis ein Einrasten hörbar ist.

**! WARNUNG**

**Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt**

Die Stromzufuhr der Anlage muss vor jedem Ent- oder Verriegeln abgeschaltet werden. Dadurch wird vermieden, dass ein ungewollter Impuls das Tor in Bewegung setzt.

- Schalten Sie bei allen Arbeiten an der Toranlage die Netzversorgung ab und sichern diese gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

5 TECHNISCHE DETAILS

5.1 Technische Details

Technische Details	CX1000	CX1500	CX2000
Motorspannung	230 V~ / 50 Hz	230 V~ / 50 Hz	230 V~ / 50 Hz
Stromaufnahme	2 A	2,8 A	3,5 A
Leistung	300 W	420 W	480 W
Einschaltdauer	40%	40%	40%
Drehmoment max.	40 Nm	50 Nm	55 Nm
Schutzklasse	IP 54	IP54	IP54
Thermopille	150°C	150°C	150°C
Betriebstemperatur	-20°C / +60°C	-20°C / +60°C	-20°C / +60°C
Torgewicht max.	1000 kg *	1500 kg *	2000 kg *
Modul	M4	M4	M4
Laufgeschwindigkeit	10,5 m / min	10,5 m / min	10,5 m / min
Motorkondensator	20 µF	25 µF	31,5 µF
Geräusentwicklung	<70 dB	<70 dB	<70 dB
Getriebschmierung	Fett	Fett	Fett
Gewicht	15,5 kg	16,3 kg	17 kg

Tab. 3

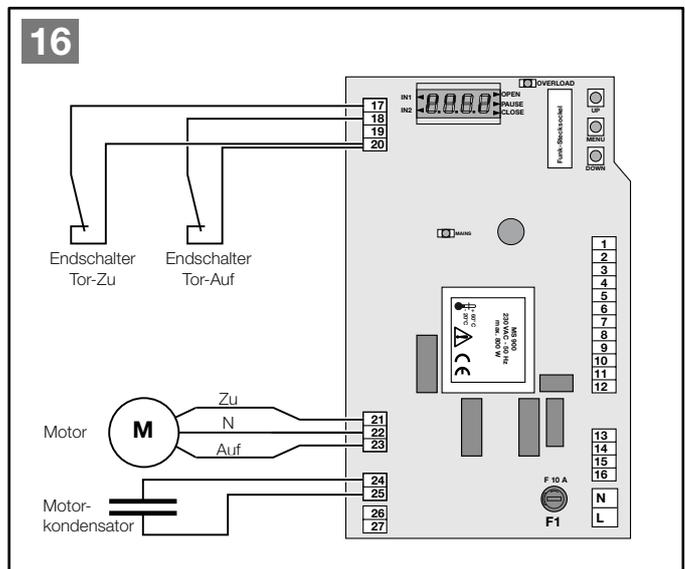
**Hinweis**

\* Die Gewichtsangaben beziehen sich auf bodengeführte Schiebetore. Bei freitragenden Toren abzgl. **20%** vom max. Torgewicht. Bei steigenden Toren ist je nach Steigung eine Reduzierung des max. Gewichtes notwendig.

5.2 Interne Antriebsverdrahtung (siehe Bild 16)

Folgende Komponenten sind werksseitig angeschlossen:

- Reed-Kontakte für die Endlagen Tor-Auf bzw. Tor-Zu
- Motor und Motor-Kondensator



**Hinweis**

Die werkseitige Verdrahtung darf nicht geändert werden! Das Ändern der Laufrichtung wird über das Menü der Steuerung ermöglicht. Die Antriebe sind werkseitig für eine Rechtsmontage vorge richtet.

**6 PRÜFUNG UND WARTUNG**

Der Torantrieb ist wartungsfrei. Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir jedoch, die Toranlage nach Herstellerangaben durch einen Sachkundigen prüfen und warten zu lassen.

**⚠️ WARNUNG**

**Verletzungsgefahr durch unerwartete Torfahrt**

Zu einer unerwarteten Torfahrt kann es kommen, wenn es bei Prüfung und Wartungsarbeiten an der Toranlage zum versehentlichen Wiedereinschalten durch Dritte kommt.

- Schalten Sie bei allen Arbeiten an der Toranlage die Netzversorgung ab.
- Sichern Sie die Toranlage gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

Eine Prüfung oder eine notwendige Reparatur darf nur von einer sachkundigen Person durchgeführt werden. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Lieferanten. Eine optische Prüfung kann vom Betreiber durchgeführt werden.

- Prüfen Sie alle Sicherheits- und Schutzfunktionen **monatlich**.
- Vorhandene Fehler bzw. Mängel müssen **sofort** behoben werden.
- Für nicht sach- oder fachgerecht ausgeführte Reparaturen übernehmen wir keine Gewährleistung.

**7 OPTIONALES ZUBEHÖR**

Optionales Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten. Das gesamte elektrische Zubehör darf den Antrieb mit maximal 400 mA belasten.

Folgendes Zubehör ist verfügbar:

- Externe Funk-Empfänger
- Externe Impuls-Taster (z. B. Schlüsseltaster)
- Externe Code- und Transponder-Taster
- Einweg-Lichtschanke
- Warnlampe/Signalleuchte
- Sicherheitskontaktleisten

**8 DEMONTAGE UND ENTSORGUNG**

**Hinweis**

Beachten Sie beim Abbau alle geltenden Vorschriften der Arbeitssicherheit. Lassen Sie den Tor-Antrieb von einem Sachkundigen nach dieser Anleitung sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge demontieren und fachgerecht entsorgen.

**9 GEWÄHRLEISTUNG**

**Gewährleistung**

Wir sind von der Gewährleistung und der Produkthaftung befreit, wenn ohne unsere vorherige Zustimmung eigenbauliche Veränderungen vorgenommen oder unsachgemäße Installationen gegen unsere vorgegebenen Montagerichtlinien ausgeführt bzw. veranlasst werden. Weiterhin übernehmen wir keine Verantwortung für den versehentlichen oder unachtsamen Betrieb des Antriebes und des Zubehörs sowie für die unsachgemäße Wartung des Tores und dessen Gewichts ausgleich. Batterien und Glühlampen sind ebenfalls von den Gewährleistungsansprüchen ausgenommen.

**Dauer der Garantie**

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung des Händlers aus dem Kaufvertrag leisten wir folgende Teilegarantie ab Kaufdatum:

- 2 Jahre auf die Antriebsmechanik, Motor, Motorsteuerung, Funk und Zubehör.

Kein Garantieanspruch besteht bei Verbrauchsmitteln (z. B. Sicherungen, Batterien, Leuchtmitteln). Durch die Inanspruchnahme der Garantie verlängert sich die Garantiezeit nicht. Für Ersatzlieferungen und Nachbesserungsarbeiten beträgt die Garantiefrist sechs Monate, mindestens aber die laufende Garantiefrist.

**Voraussetzungen**

Der Garantieanspruch gilt nur für das Land, in dem das Gerät gekauft wurde. Die Ware muss auf dem von uns vorgegebenen Vertriebsweg erstanden worden sein. Der Garantieanspruch besteht nur für Schäden am Vertragsgegenstand selbst. Die Erstattung von Aufwendungen für Aus- und Einbau, Überprüfung entsprechender Teile, sowie Forderungen nach entgangenem Gewinn und Schadensersatz sind von der Garantie ausgeschlossen. Der Kaufbeleg gilt als Nachweis für Ihren Garantieanspruch.

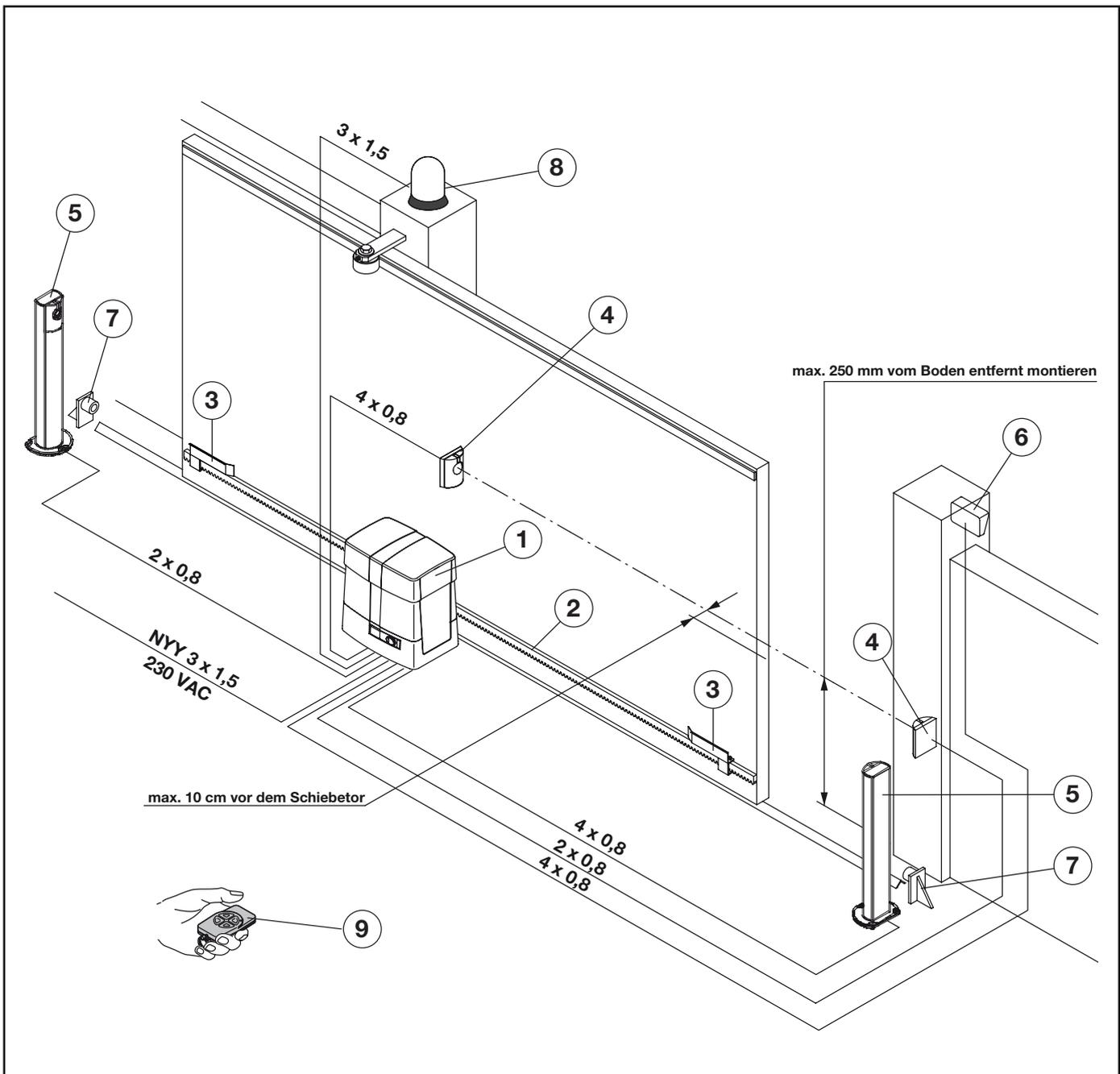
**Leistung**

Für die Dauer der Garantie beseitigen wir alle Mängel am Produkt, die nachweislich auf einen Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Wir verpflichten uns, nach unserer Wahl die mangelhafte Ware unentgeltlich gegen mangelfreie zu ersetzen, nachzubessern oder durch einen Minderwert zu ersetzen.

Ausgeschlossen sind Schäden durch:

- unsachgemäßen Einbau und Anschluss
- unsachgemäße Inbetriebnahme und Bedienung
- äußere Einflüsse, wie Feuer, Wasser, anormale Umweltbedingungen
- mechanische Beschädigungen durch Unfall, Fall, Stoß
- fahrlässige oder mutwillige Zerstörung
- normale Abnutzung oder Wartungsmangel
- Reparatur durch nicht qualifizierte Personen
- Verwendung von Teilen fremder Herkunft
- Entfernen oder Unkenntlichmachen des Typenschildes

Ersetzte Teile werden unser Eigentum.



- ① Schiebetorantrieb
- ② Zahnstange
- ③ Endschalterbügel
- ④ Lichtschranke Typ 2 (Aussen) / Sender (TX) und Empfänger (RX)
- ⑤ Lichtschranke Typ 1 (Innen) / Sender (TX) und Empfänger (RX)
- ⑥ Schlüsseltaster / Befehlsgeber
- ⑦ Mechanischer Endanschlag
- ⑧ Warnlampe / Blinklampe mit Blinkgeber / Rundumleuchte
- ⑨ Handsender



**CX1000 / CX1500 / CX2000**

Berner Torantriebe KG  
Graf-Bentzel-Straße 68  
D-72108 Rottenburg  
[www.berner-torantriebe.eu](http://www.berner-torantriebe.eu)